



Stadtwerke
Schüttorf · Emsbüren



Foto Mitarbeiter © Franz Frieling

VIelfalt
FÜR DIE REGION

Als kommunales Unternehmen engagieren wir uns gerne im lokalen Sport- und Kulturbereich – für mehr Spannung und gute Unterhaltung.

info@swse.de · www.swse.de

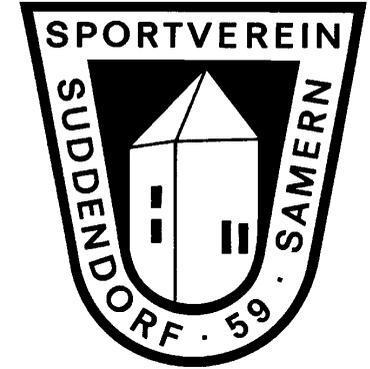
SV SuSa

Fußball- Info

UNABHÄNGIG
ÜBERPARTEILICH
UNWIES SERIÖS



WWW.SVSUSA.DE



Herausgegeben
von Frank Dreyer
und Fred Ratering

Aus dem Inhalt:

Das heutige Spiel:
SV SuSa –
SV Wietmarschen II

Trikotspende
Alte Herren

Die Hinrunde + Lage

Vereinsfest

Der Spieltag

Die Lage bei SuSa

A-Jugend Hinrunde

Ausgabe Nr. 310
23. Jahrgang

5. März 2017

Das heutige Spiel:

SV SuSa – SV Wietmarschen II

Gäste befinden sich noch in der Spitzengruppe

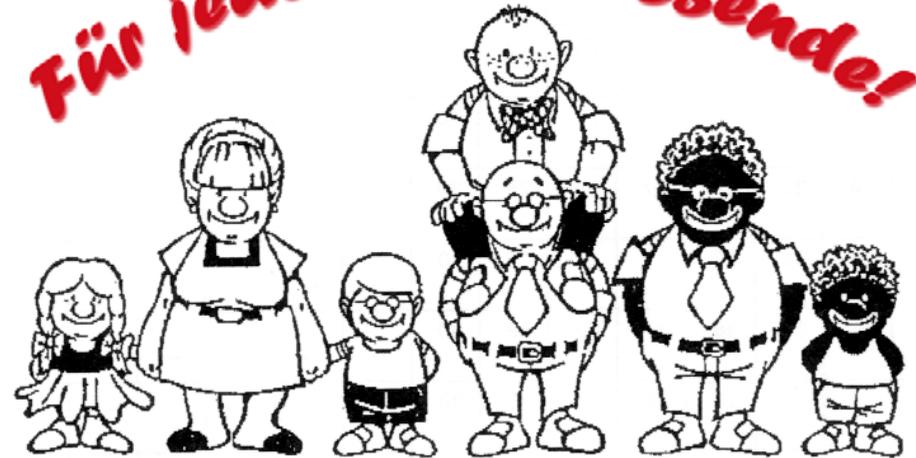
Die Reserve des SV Wietmarschen muss heute als Favorit herhalten!

Aus Sicht der Gäste muss man sagen, dass in der Schlussphase des vergangenen Jahres wichtige Punkte verloren wurden. In den direkten Duellen innerhalb der Tabellenspitze konnte man nicht als Sieger hervorgehen. Auch wenn man dabei keineswegs enttäuschte oder schlecht aussah. Bei der zweiten Mannschaft der SpVgg. Brandlecht/Hestrup verlor man mit 1:3. Und zuvor reichte es gegen den Tabellenführer aus Füchtenfeld nur zu einem 1:1-Unentschieden. Das ist natürlich Klagen auf hohem Niveau. Und wenn man alles relativiert, sind es nicht einmal diese Partien, die dem heutigen Gast weh getan haben dürften. Die Punkte, die gegen vermeintliche Punktelieferanten liegengelassen wurden, die dürften auf jeden Fall mehr schmerzen. Hier wäre das 1:1 gegen Alemannia Nordhorn zu nennen. Oder die 3:2-Niederlage gegen Rot-Weiß Lage. Aber trotz solcher Punktverluste befindet man sich immer noch in Schlag-

distanz zur Tabellenspitze. Der Abstand zu einem Aufstiegsrang beträgt für den Tabellendritten gerade zwei Punkte. Also ist längst noch alles möglich.

Was unser heutiger Gegner benötigt, ist Kontinuität. Und diese ist den Gästen in den vergangenen Jahren in der Rückrunde stets abhanden gekommen. Die Negativserie zum Ende des letzten Jahres, in der man vier Spiele ohne Sieg blieb, scheint schon wieder darauf hinzudeuten, dass der SV Wietmarschen stets in der zweiten Saisonhälfte zu schwächeln beginnt. Auch in den letzten Jahren war die Reserve des SVW stets oben dabei, um dann in der Rückrunde Federn lassen zu müssen. Die Gründe dafür muss man in Wietmarschen selber suchen. So ganz erklärbar ist das Phänomen aus der Ferne nicht. Immerhin besitzt man ein Team, das den Aufstieg bewältigen kann. Nur darf man sich dann nicht in der nun beginnenden Rückrunde selber im Weg stehen. Von der Tabellenkonstellation muss man die Reserve des SV Wietmarschen heute als Favoriten ansehen. Dieses musste

Für jeden das Passende!






















Burg-Altena-Platz 4
48465 Schüttorf
Tel. (0 59 23) 56 17



SU SUSA FUSSBALL-INFO



Alte Herren des SV SUSA im neuen Outfit!

Die Alten Herren des SV SuSa wurden von zwei Sponsoren komplett neu eingekleidet.

Schornsteinfegermeister Oliver Hilderink rüstete das Team mit neuen Warm-up-Shirts aus.

Die Firma RM Zäune und Tore aus Schüttorf (www.reimchemittelstet.de) sorgte für neue Trainingsanzüge. Wir danken den beiden Sponsoren für diese tolle Unterstützung!



Kompetenz - Beratung - Schulung

Seminare

KBS – Karl-Heinz-Bach-Seminare

Arbeitsrecht für Kirche und Diakonie/Unternehmensberatung

Enschedestraße 14
48529 Nordhorn

Telefon: 0 59 21/8 79-1 46
Telefax: 0 59 21/8 79-1 50
Mobil: 01 75/3 65 80 97

www.kbs-seminare.de
info@kbs-seminare.de

Termine
nach
Vereinbarung

SU SUSA FUSSBALL-INFO

unsere Mannschaft schon im Hinspiel erkennen. Es gab eine deftige 0:3-Niederlage, die man durchaus als gerechtfertigt ansehen durfte. Weil die Niedrigscharfächer auch wenig Torchancen für den Gegner zulassen. Und im vorderen Bereich besitzt man die Qualität, Tore zu erzielen. Gerade die Fähigkeit, seine Torchancen konsequent zu nutzen, macht die Gefährlichkeit der Gäste aus.

Um den Traum von der Kreisliga aber tatsächlich verwirklichen zu können, da muss auch die eigene erste Mannschaft mitspielen. Nur wenn der Bezirksligist die Klasse hält, darf die Reserve überhaupt aufsteigen. Und dabei sieht es derzeit eher schlecht aus. Der SVW I ist im Moment Tabellenletzter der Bezirksliga!

Tabelle:

1. FSV Füchtenfeld	16	46:21	35
2. SpVgg. Brandl.-Hestr. II	16	38:29	33
3. SV Wietmarschen II	16	24:15	31
4. VfL Weiße Elf II	16	42:31	30
5. SV Eintracht TV II	16	45:19	29
6. FC Schüttorf 09 II	16	43:27	26
7. Rot-Weiß Lage	16	48:38	23
8. SV SuSa	16	32:38	23
9. SV Klausheide	16	32:35	20
10. ASC GW 49 II	16	24:36	20
11. Union Emlichheim II	16	24:27	18
12. Union Lohne III	16	23:37	18
13. Alemannia NOH	15	28:32	17
14. SV Esche	16	26:47	15
16. GSV Ringe-N'feld II	16	14:62	1

Ihr Lieferant
für alle
aktuellen Anlässe



Hüsemanns Esch 8
48531 Nordhorn
Tel. 05921 35190



Die Hinrunde, die Lage:

Aufsteiger aus Füchtenfeld überrascht

Der SV SuSa liegt im absoluten Mittelfeld

Einzig die Reserve von dem GSV Ringe/Neugnadenfeld erscheint für die 1. Kreisklasse zu schwach!

Bis auf Alemannia Nordhorn haben alle Mannschaften 16 Spiele absolviert. Es kommt gar nicht so häufig vor, dass man die gesamte Vorrunde in einem Spieljahr unterbringen konnte. Dieses dürfte zur Freude des Spielansetzers und Staffelleiters gelungen sein. Aus diesem Grund stellt die Tabelle, die wie immer ganz unten in der Rubrik „Das heutige Spiel“ zu finden ist, einen vollkommen geordneten Verlauf der Hinrunde dar. Oft genug in den letzten Jahren, dass dieses nicht der Fall war. Also benötigte man keinen Versuch, Nachholspiele im Februar durchzupeitschen. Und wenn uns das Wetter ein wenig hold ist, dann könnte man mit der 1. Kreisklasse glatt durch die gesamte Saison kommen.

Der Aufsteiger vom FSV Füchtenfeld hat bisher in dieser Saison komplett überzeugt. Die Mannschaft der Engels-Brüder könnte den Durchmarsch in dieser Saison schaffen. Auf alle Fälle konnten sie bereits den Titel des

Wintermeisters einheimen. Und auch wenn man sich für diesen absolut nichts kaufen kann, so nötigt er zumindest Respekt ab. Eine starke Defensive und eben Kaltschnäuzigkeit im Spiel nach vorne – und ganz besonders in der Spitze – haben den Neuling an die Tabellenspitze gehoben. Und dieses selbstverständlich verdient. Allerdings ist die Herbstmeisterschaft kein sanftes Ruhekitzen. Die Verfolger des FSV Füchtenfeld liegen nur knapp hinter dem Klassenprimus. Sprich, in Schlagdistanz. Vor allem die Reserve von der Spielvereinigung Brandlecht/Hestrup konnte in der zurückliegenden Hinrunde überzeugen. Nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer, liegt man in einer Art Lauerstellung. Für die Schwarz-Gelben könnte es eine große Saison werden. Schließlich belegt die eigene Mannschaft in der Kreisliga den ersten Platz. Nicht unmöglich, dass man in Brandlecht womöglich zwei Meisterschaften im Sommer feiert. Oder zumindest zwei Aufstiege. Beim Thema Aufstieg kommt die zweite Mannschaft des SV Wietmarschen in s Gere-



Alle Geehrten auf einen Blick

SuSa-Vereinsfest

Wie seit vielen Jahren feierten wir SuSaner unser Vereinsfest am 29. Oktober 2016 im Landgasthof Rielmann in Samern. „DJ Maik Bergjan“ übernahm den musikalischen Part. Sportlerin des Jahres ist Lena Schevel, Sportler des Jahres ist Kerim Ekici unter großem Beifall der Anwesenden geworden. Lena spielt in der 1. Frauenmannschaft und trainiert die C-Mädchen. Kerim spielt bei den Alten Herren, betreut die A-Jugend und ist bei fast allen Arbeitseinsätzen dabei. Jochen Kleve begrüßte die Mitglieder und zeichnete im Laufe des Abends Aktive für ihren Einsatz oder die langjährige Treue zum Verein aus: 25 Jahre Mitglied sind Hendrik Tüch-

ter, Pascal Kondritz sowie Heike Bütergerds. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Gerald Ruschulte, Bernhard Diekmann sowie Gerd Niemeyer geehrt. Olaf Turetzek, Berry Bongers sowie Mark Wilbrand leisteten 500 Fußballspiele für unseren Verein. Lena Schnerre und Hans-Gerd Schultbur wurden mit Dank und Anerkennung aus dem Vorstand verabschiedet. Wie auch im letzten Jahr gibt es aus Platzgründen keine weiteren Fotos der Ehrungen. Kevin Schmidt hat an diesem Abend Fotos „geschossen“. Bei Interesse bitte bei ihm oder mir melden. *Das Foto der Geehrten von Hermann Dobbe kann hochaufgelöst und farbig bei mir angefordert werden. E-Mail: rating.fred-tina@web.de*

**BAUSPAREN
BAUFINANZIERUNG
ALTERSVORSORGE
VERSICHERUNGEN
GELDANLAGEN
FONDS**



Sprechen Sie mit mir:

Frank Löchtenböcker · Bezirksleiter

Büro: Steinstraße 19 · Schüttorf

Telefon 05923 969510

Mobil 0171 2778809

Telefax 0714116831531

frank.loechtenboerger@wuestenrot.de

Ein Unternehmen der
WÜSTENROT & Württembergische AG

wüstenrot

**Burg
Apotheke**

Lars Steffgen

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Graf-Egbert-Str. 19 ▪ 48465 Schüttorf

Tel. 05923 90 35 88

www.apotheke-steffgen.de



de. Als Tabellendritter, mit gerade vier Zählern weniger ausgestattet als der Tabellenführer, ist man absolut im Soll. Meisterschaft und Aufstieg, alles noch machbar. Aber, und das kann im Grunde großgeschrieben werden, man ist vom Abschneiden der ersten Mannschaft abhängig. Diese zielt den letzten Tabellenplatz der Bezirksliga und würde der Reserve den Platz in der Kreisliga stehlen. So dürfte auch Brandlecht/Hestrup II nicht aufsteigen, wenn der eigenen „Ersten“ der gleichzeitige Aufstieg in den Bezirk nicht gelänge.

Stellen wir uns also vor, dass tatsächlich der Tabellenzweite und -dritte nicht aufsteigen dürfte. Dann wären Teams wie die Weiße Elf II oder die beiden Kreisligaabsteiger von SV Eintracht TV oder FC Schüttorf 09 II ganz dick im Aufstiegsrennen.

Im unteren Bereich scheint das Schicksal des GSV Ringe/Neugnadenfeld II bereits besiegelt. Mit nur einem einzigen Punkt versehen, erscheint man schon zu weit abgeschlagen, als dass man noch Hoffnung hegen könnte. Ganze 16 Punkte fehlen zu ei-

nem Nichtabstiegsplatz. Da kann nur ein fußballerisches Wunder helfen. Denn auch die Tordifferenz ist desaströs. Aber wer steigt als zweite Mannschaft ab? Und da kann sich bis Rang sieben so recht keiner sicher sein. Die Situation für RW Lage und dem SV SuSa erscheint komfortabel, aber wir wissen, wie schnell man in den Schlamassel geraten kann.

Allerdings, und das darf man so schreiben, gibt es derzeit andere Teams, die sich Sorgen machen müssen. Allen voran der SV Esche. Dieser würde in der augenblicklichen Situation den Gang in die zweite Kreisklasse antreten müssen. Doch die Niedergrafschafter sind nicht alleine mit ihren Sorgen. Alemannia Nordhorn, Union Lohne III und Union Emlichheim II sind ganz in der Nähe angesiedelt.

Freuen wir uns auf die beginnende Rückrunde. Hoffen wir, dass uns das Märzwetter nicht die Laune und die Spiele verhaugen, erscheint man schon zu weit abgeschlagen, als dass man noch Hoffnung hegen könnte. Diese Winterpause erschien unendlich lang!

GUTE BESSERUNG

Wir wünschen unserem „Physio“ Gerold Korte gute Besserung! Eine anhaltende Krankheit hat den Mediziner derzeit außer Gefecht gesetzt. Wir hoffen auf baldige Rückkehr zum Team!

Gothaer

VERSICHERUNGEN

Gerald Ruschulte

Nordhorner Straße 11 · Tel. 05923 95023

*Der Fachmann
in allen Versicherungsfragen*

Raiffeisen-SB-Tankstelle

Autofahrer, aufgepasst!!!

Bei uns tanken Sie
Diesel, Super und Benzin

Bei uns können Sie tanken,
wann Sie wollen,
24 Stunden täglich
– 7 Tage in
der Woche!

Mit Ihrer EC-Karte,
Stationskarte
oder Bargeld

Ihre Raiffeisen-Tankstelle in Suddendorf

Raiffeisen Obergrafschaft

Gildehaus – Hestrup – Schüttdorf

VOLLER
TANK  HALBE
KOSTEN

LPG-Raiffeisen-Autogas
bei uns erhältlich!

Die preisgünstige
Kraftstoff-Alternative!



„MEIN TEAM“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Fußball in der Grafschaft Bentheim, das sind unzählige spannende Spiele, jede Menge packende Tore, gemeinsame Unternehmungen und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir drücken allen Aktiven die Daumen und wünschen viele sportliche Erfolge.



www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter
Volksbank eG



Der Spieltag

Tipp
SuSa-Info

SV SuSa – SV Wietmarschen II 2:2

Der Gast schaut natürlich nach oben. Als Tabellendritter hat man die Tabellenspitze noch im Visier. Aber dem SV SuSa würde zumindest ein Teilerfolg gut zu Gesicht stehen.

SV Eintracht Nordhorn II – Union Lohne III 4:1

In Nordhorn hat man in der Vorrunde einige unnötige Punkte liegen gelassen, und denen trauert man nun ein wenig hinterher. Heute muss man daher gewinnen, will man weiterhin im Aufstiegskampf präsent sein.

VfL Weiße Elf Nordh. II – Union Emlichheim II 3:1

Der Aufsteiger aus Nordhorn dürfte im Soll liegen. Noch ist in Sachen Aufstieg nichts verloren. Insgeheim hatte man diese Situation erhofft. Union Emlichheim kämpft hingegen gegen den Abstieg.

Ringe/Neugnadenfeld II – SV Klausheide 1:3

Der SV Klausheide kann heute mit einem Sieg beim abgeschlagenen GSVII richtig an Boden gut machen. Allerdings ist ein Sieg auch schon fast Pflicht!

SV Esche – Rot-Weiß Lage 3:3

Die bisherige Saison der Hausherren gleicht einem steten Auf und Ab. Wobei das negative derzeit überwiegt. Steht man doch auf dem vorletzten Platz. Und RW Lage wird selber noch auf Punkte aus sein.

FSV Füchtenfeld – Alemannia Nordhorn 3:0

Von der Tabelle her eine ganz klare Angelegenheit für den Gastgeber, doch wie ist man durch die Winterpause gekommen? Das Spiel heute könnte ein erster Fingerzeig sein.

FC Schüttorf 09 II – ASC Grün-Weiß 49 II 3:0

Der FC09 war als Absteiger selbstverständlich hoch gehandelt, und wird intern auch den Wiederaufstieg als Parole ausgegeben haben. Somit ist heute ein Sieg Pflicht!

Die Lage beim SV SuSa

Wenn es nicht für oben reicht, muss es zumindest gegen unten genügen. So sollte man den Tabellenstand und bisherigen Saisonverlauf unserer ersten Mannschaft analysieren. Wer hoffte, dass unser Team vielleicht in diesem Jahr bereits in der Spitzengruppe zu finden sein würde, war die Sache vor der Saison leider nicht ganz realistisch angegangen. Das jüngste Team der 1. Kreisklasse verkauft sich mit den Möglichkeiten, die sie besitzen, und darf mit dem bisher erreichten Mittelfeldplatz zufrieden sein. Mal sehen, was uns die zweite Hälfte der Saison noch bringt. Auf jeden Fall sollte man so schnell wie möglich Punkte sammeln, so dass man sich so schnell wie es geht und endgültig von der Abstiegszone entfernt.

Was der ersten Mannschaft recht, ist der Reserve billig. Der Aufsteiger hat sich nach einem Jahr Abstinenz und einem unfreiwilligem Aufenthalt in der dritten Kreisklasse, in der alten und neuen Umgebung etabliert. Mit Rang neun dürfte man in Suddendorf zufrieden sein. Vor allem, weil in der 2. Kreisklasse bereits zwei Mannschaften ein wenig abgeschlagen im Tabellenkeller stehen. Ganz unten,

und kaum noch zu retten, ist die Zweitvertretung des SV Klausheide. Mit gerade vier Zählern zur Hälfte der Saison dürfte ein Überleben in der Klasse kaum möglich sein. Schon dreizehn Punkte fehlen den Klausheidern auf einen Nichtabstiegsplatz. Und auch für die dritte Mannschaft des ASC Grün Weiß 49 dürfte es schwierig werden. Bei sechs Punkten Rückstand ist es jedoch nicht unmöglich. Für die Möhlmann-Elf muss es nur wie in der Vorrunde weitergehen. Punkte sammeln, nicht in Hektik verfallen. Dann wird alles gut.

Womit wir bei den Frauen wären. Irgendwann ist mal Schluss mit lustig. So ähnlich könnte man die Situation der SuSa-Frauen in der Oberliga beschreiben. Nach Jahren der Erfolge ist man vielleicht an seine Grenzen gestoßen. Gerade Vereine wie SV Meppen, Anderverne oder Twist leben von ihrer Erfahrung in dieser oder gar höheren Ligen. Der SV SuSa hat das Abenteuer Oberliga gewagt. Und wir wollen gar nicht erst verschweigen, dass man damit ranghöchstes Frauenteam der Grafschaft Bentheim ist. Mit fünf Punkten aus 13 Spielen muss man aber auch neidlos anerkennen, dass diese Aufgabe dann doch zu groß ist.

A-Jugend

Erinnerungen an alte Zeiten werden wach

Der Titelverteidiger lässt wieder seine Muskeln spielen, und eigentlich hatte niemand damit gerechnet. Erneut führt eine A-Jugend des SV SuSa die Tabelle der Kreisliga an. Fünf Punkte beträgt der Vorsprung auf den SV Bad Bentheim. Und nur noch zwischen diesen beiden Teams wird es um die Meisterschaftsentscheidung gehen. Denn der Tabellen-dritte, die SG Gildehaus, liegt bereits elf Zähler hinter unserem Team. 12 Spiele, 36 Punkte. Herz, was willst du mehr. Ein Plus von 50 Toren, alles erscheint wunderbar, und vor allem erreichbar. Wer in der Hinrunde allerdings alle Spiele gewinnt, der wird vom ei-

gentlichen Jäger, so hatte man sich das sicherlich auf Seiten der SuSa-Verantwortlichen gewünscht, zum Gejagten. Die Rückrunde wird zeigen, wie stabil die Mannschaft ist.

Vor 25 Jahren – es wird einen Extra-Artikel in der nächsten Ausgabe geben – war es ähnlich. Damals waren die Jungs robust genug, um das Ding durchzuziehen. Trainer heute wie damals: Heino Bergjan. Heute in Verbindung mit Kerim Ekici. In Sachen Motivation macht Heino anscheinend keiner was vor. Nur mit seinem Lieblings-Bundesligaverein muss man sich erst anzufreunden wissen. Viel Glück, A-Jugend!



Landgasthof Rielmann



Platz für 180 Gäste...

...bieten wir Ihnen für Ihre Feierlichkeiten in unserem Festsaal.

- Zimmer mit Dusche/WC
- Doppelte Bundeskegelbahn
- Großer Parkplatz

Frank Rielmann

Ohner Straße 126 · 48465 Samern
 Tel. (0 59 23) 77 00 · Fax (0 59 23) 99 52 69
 E-Mail: rielmann-samern@ewetel.net



Zusätzlich zahlen wir jedem Versicherten **250 Euro** * extra im Jahr!

Beitragserhöhung? Nicht mit uns!
AOK - starke Leistungen zum günstigen Preis.

Gönnen Sie sich einen Termin mit uns.

Für mehr Informationen oder einen individuellen Infotermin rufen Sie uns einfach unter folgender Nummer an: 0591-9134 56599

*80 % des Rechnungsbetrages



Ausführung aller Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten, Fußbodenverlegung

Samern · Ohner Str.142 · Tel. (0 59 23) 63 63
malerbetrieb.schmidt@ewetel.net